

Workshop zur Schiffswrackdokumentation mit der Gesellschaft für Schiffsarchäologie e.V.

13.9. - 16.9.2012

Im Spätsommer 2012 sind interessierte Taucher eingeladen, mit Archäologen und Forschungstauchern der Gesellschaft für Schiffsarchäologie e.V. Rostock einen herausragenden Wrackfundplatz in der Mecklenburger Bucht der Ostsee zu erforschen. Aufbauend auf den Kenntnissen des Schiffsarchäologischen Seminars oder äquivalenter Ausbildungen werden wir gemeinsam während spannender Tauchgänge das Wrack einer historischen Tjalk untersuchen. Ziel ist es, mit den gewonnenen Erkenntnissen Näheres über Geschichte, Herkunft und Untergang des Schiffes zu erfahren. Die Taucher erstellen unter Anleitung der Archäologen eine umfangreiche Erstdokumentation, die im Anschluss die Grundlage für weitere Recherchen bildet und dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege zur Archivierung übergeben wird. In entspannter Atmosphäre auf dem Campingplatz „Seeblick“ werden wir gemeinsam erkenntnisreiche Tage mit Wohlgefühlcharakter erleben. Die Tauchausfahrten starten von der auf dem Campingplatz ansässigen „Ostseebasis“.



Ostseecamp „Seeblick“



Taucher bei Messübungen, Foto: M. Siegel

Ablauf

Anreise: Donnerstag, den 13.09.2012, Treffpunkt 11:00 Uhr, im Restaurant auf dem Campingplatz

Abreise: Sonntag, den 16.09.2012, nachmittags

Dem Check In am Donnerstag wird eine Einweisung in Ablauf, Veranstaltungsort und Tauchbasis folgen. Bevor wir nachmittags zum ersten Mal den Wrackfundplatz besuchen, stellen die Workshopleiter ausführlich erste Erkenntnisse zum Wrack sowie Ziele und Arbeitsweisen der Untersuchung vor. An den folgenden Tagen sollen je nach Wetterlage bis zu zwei Tauchgänge an dem Fundplatz stattfinden. Damit Erfolg unsere Forschungen krönt, ist eine intensive Vor- und Nachbereitung der Tauchuntersuchungen aller Beteiligten Voraussetzung. Dementsprechend wird es nach jedem Tauchgang eine Auswertungsrunde geben, auf der wir Erkenntnisse sammeln und bündeln, die die Grundlagen für die nächsten Tauchgänge bilden. Am Sonntagvormittag unternehmen wir den letzten Abstieg zum Wrack. Nach dem gemeinsamen Mittagessen und einer Auswertungsrunde ist die Veranstaltung beendet.

Wrackuntersuchung

Es wird unser Ziel sein, eine Wrackdokumentation zu erstellen, in der die wichtigsten Charakteristika des Fundplatzes aufgenommen und festgehalten sind. Diese Dokumentation erhebt den Anspruch, den Workshopteilnehmern selbst, aber auch Außenstehenden eine aussagekräftige Arbeitsgrundlage zu bieten. Nachfolgend kann mit diesen Erkenntnissen versucht werden, die Geschichte des Schiffes zu erforschen.

Die Untersuchungen beginnen mit einem Erkundungstauchgang. Alle Taucher haben dabei die Möglichkeit, die nautische Umgebung, den Tauchplatz und das Wrack kennenzulernen. Nach dem Erstellen einer Überblicksskizze wird das Wrack mittels eines erlernten Verfahrens (Offset) vermessen. Die gewonnenen Maße werden in der Nachbereitung in eine maßstabsgetreue Zeichnung übertragen. Im weiteren Verlauf schenken wir Details und Konstruktionsmerkmalen besondere Aufmerksamkeit, die Aufschluss über Alter und Bauweise geben sowie eine wichtige Grundlage für weitere Recherchen darstellen. Diese werden durch die Taucher bestimmt, exakt aufgemessen und mit Fotos dokumentiert. Jedes Tauchteam ist für die eigenständige Aufbereitung der gewonnenen Daten und Erkenntnisse verantwortlich. Unter Hilfestellung der Archäologen werden die Arbeitsergebnisse eines jeden Tages aufgearbeitet und zusammengefasst.

Zur Einführung empfohlen

- S. McGrail, Ancient Boats in N.W. Europe. London 1987.
- J.R. Steffy: Wooden Ship Building and the Interpretation of Shipwrecks. Collage Station 1994.
- J. Green, Maritime Archaeology - A Technical Handbook, 1990.
- F. Lüth/T. Maarleveld/F. Rieck (Hrsg.), Tauchgang in die Vergangenheit. Unterwasserarchäologie in Nord- und Ostsee (Stuttgart 2004).
- Eisenmann, Knepel, Maack, Mainberger (Hrsg.), Denkmalgerechtes Tauchen – Unterwasserarchäologie - Wracktauchen, Bielefeld 2007.
- M. Dean (Hrsg.), Archaeology Underwater, The NAS Guide to Principles and Practice, London 1998.
- NAU – Nachrichtenblatt Arbeitskreis Unterwasserarchäologie
- Skyllis – Zeitschrift für Unterwasserarchäologie

Anmeldung

Ein Anmeldeformular steht auf der Homepage der Gesellschaft für Schiffsarchäologie www.gfs-rostock.de/gfsWeb/Downloads.html zum Download bereit. Anmeldungen gelten als verbindlich und sind spätestens bis zum 14. August einzureichen. Die Anmeldung erfolgt an folgende Adresse:

Gesellschaft für Schiffsarchäologie e.V.
Martin Siegel
Haedgestr.1
18057 Rostock
0176/21913124
gfs_rostock@yahoo.de

Kosten

Der Workshop findet bei Anmeldung von 4 Teilnehmern statt. Von diesen wird eine Teilnahmegebühr von 300,00 € erhoben. Wir bitten darum, die Kursgebühr rechtzeitig auf folgendes Konto zu überweisen:

Gesellschaft f. Schiffsarchäologie e.V., Ostseesparkasse, BLZ: 13050000, Kt.-Nr. 440005400. Anmeldungen gelten als verbindlich. Die Teilnahmegebühren sind bis zum **15. August 2012** zu zahlen! Bei ausbleibender Zahlung geht der Anspruch auf einen Platz verloren und 80% des Seminarpreises sind zu zahlen!

Leistungen der Gesellschaft für Schiffsarchäologie

Sechs geführte Tauchgänge an einem historischen Schiffswrack (wetterbedingte Änderungen vorbehalten), drei Übernachtungen im Bungalow des Ostseecamp „Seeblick“, Verpflegung, Bootsausfahrten, Füllungen der DLF vor Ort, Zeichen- und Messmaterialien, Rechner mit Internet für Recherchen vor Ort, Auswahl an Lektüre zur Erstbestimmung von Schiffstypen.

Bescheinigung

Der Workshop richtet sich an interessierte Sporttaucher, die ihrem Hobby einen tieferen Sinn geben möchten. Neben den Möglichkeiten zur aktiven Unterstützung aktueller Forschung soll der Kurs maßgeblich den Denkmalschutzgedanken vermitteln. Der Workshop richtet sich an all jene, die das archäologische Erbe unter Wasser – wie Schiffswracks – anerkennen und als schützenswert betrachten. Nur in unbeschädigtem Zustand können z.B. Wracks der Wissenschaft ausreichende Erkenntnisse über Schiffahrtsgeschichte, Handelsrouten und gesellschaftlichem Leben vermitteln und der Allgemeinheit zukünftig Auskunft geben. Wir wollen Multiplikatoren aus Taucherkreisen gewinnen, die den Schutzgedanken in ihre Vereine, Organisationen und Regionen tragen und mit Begeisterung an einer zerstörungsfreien wissenschaftlichen Untersuchung teilnehmen möchten.

Dieser Workshop qualifiziert nicht zur weiteren Teilnahme an professioneller Forschung. Die Gesellschaft für Schiffsarchäologie e.V. kann bei Bedarf Teilnahmebescheinigungen ausstellen.

Veranstaltungsort

Tauchbasis „[Ostseebasis](#)“ powered by Atlantis Wassersport und Mee(h)r.

- direkt auf dem Gelände des Ostseecamp „[Seeblick](#)“, Meschendorfer Weg 3b, 18230 Ostseebad Rerik-Meschendorf.

Voraussetzungen

Vor allem - Gute Laune und Teamgeist!

Für die Anmeldung sind die erfolgreiche Teilnahme an einem der Schiffsarchäologischen Seminare oder einer gleichwertigen Ausbildung und ein Tauchschein Bedingung (mind. Silber, T**, AOWD, gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung nicht älter als 12 Monate. Außerdem ist eine Tauchpraxis von mindestens 80 absolvierten Kaltwassertauchgängen auf Grund der anspruchsvollen unterwasserarchäologischen Arbeit nötig.

Tauchtechnik

Auf Grund der Tauchtiefe über 20 m ist kaltwassertaugliche Ausrüstung mitzubringen. Trockentauchanzug und zwei redundante Atemreglersysteme (2 separat absperrbare 1. Stufen!!) sind Bedingung. Des Weiteren sollten mind. 15L-Flaschen mit Doppelventil zur Ausrüstung gehören. Bei Bedarf können an der [Ostseebasis](#) nach vorheriger Absprache fehlende Ausrüstungsteile geliehen werden.

Unterkunft

Unterkunft und Verpflegung werden vom Veranstalter gestellt. Wir wohnen in geräumigen [Mobilheimen Arizona](#) des Campingplatzes „[Seeblick](#)“. Bringt bitte Bettwäsche mit. Für das leibliche Wohl ist in der Gaststätte vor Ort gesorgt.

Gesellschaft für Schiffsarchäologie e.V.

Martin Siegel

Haedgestr.1

18057 Rostock

0176/21913124

gfs_rostock@yahoo.de